

Kasten 2 Beispiele für Ziele, die auf großen internationalen Konferenzen beschlossen wurden.

Welternährungskonferenz, Rom 1974

Proklamation auf der Abschlußzeremonie:

„ . . . , daß innerhalb eines Jahrzehnts kein Kind mehr hungrig zu Bett gehen wird, keine Familie mehr um das Brot für den nächsten Tag zittern muß, und daß kein Mensch mehr seine Zukunft und seine Fähigkeiten durch Unterernährung verkümmern sieht.“

30. Vollversammlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), 1977 (Resolution WHA 30.43);

Weltkonferenz über Basisgesundheitsdienste, (International Conference on Primary Health Care, Alma-Ata, 1978); (Deklaration von Alma-Ata);

32. Vollversammlung der WHO, 1979 (Resolution WHA 32.30); Motto des Weltgesundheitstages 1981

alle beschließen und fordern:

„Gesundheit für alle bis zum Jahr 2000“

Damit ist die Bereitstellung von Basisgesundheitsdiensten (primary health care) gemeint (Deklaration von Alma-Ata, VII,3)

- Die Förderung des Nahrungsangebotes und eine zweckmäßige Ernährung
- Angemessene Versorgung mit sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen
- Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder einschließlich Familienplanung
- Impfungen gegen die wichtigsten Infektionskrankheiten
- Prävention und Kontrolle örtlich endemischer Krankheiten
- Angemessene Behandlung häufiger Krankheiten und Verletzungen
- Versorgung mit notwendigen Medikamenten

Internationale Entwicklungsstrategie für die Dritte Entwicklungsdekade der Vereinten Nationen; Resolution 35/56 vom 5. Dezember 1980, UN-Generalversammlung:

„ . . . „28. Hunger und Unterernährung müssen sobald wie möglich und auf jeden Fall bis Ende dieses Jahrhunderts überwunden werden. . . “

Aus (OLT 094) Oltersdorf, U.: Zur Welternährungslage- die zwei Gesichter von Fehlernährung. aid-Verbraucherdienst, 30. Jg., Sonderdruck, erweiterte Neuauflage, (DIN A 4), Bonn, 1985, 101 S.